

Ich bitte um baldige Antwort und bin mit vollkommener Hochachtung

Ew Wohlgeb[ohren]
ergebenster
A W Schlegel

Meine Adresse ist immer in Coppet.

Büsching, Docen und Hagen ^{*} ^{*} Museum für altdeutsche Litteratur und Kunst.

Adelung Püterich von Reicherzhäusen.

Nyerup Symbologiae ad litteraturam Teutonicam.

Grimm über den Meistergesang.

Grabener Dissertat. IV de libro heroico*.

Ein schwedisches Wörterbuch, dessen Titel ich ehemals angezeigt habe.

*) Zu Dresden, gegen die Mitte des vorigen Jahrhunderts ich weiß nicht in welcher Buchhandlung erschienen. Sie finden sich gewiß noch auf dem Lager.

48.

August Wilhelm Schlegel an Mohr und Zimmer.

Genf d[en] 2ten Mai 1811.

Ew. Wohlgeb[ohren]

Schreiben vom 16ten oder gar vom 6. April ist mir, ich weiß nicht durch welchen Zufall, erst vorgestern gekommen, da sonst die Briefe nur sechs bis acht Tage unterwegs zu seyn pflegen.

Es ist mir sehr angenehm, daß Sie den Verlag meiner Gedichte noch übernehmen; die besondere Veranstaltung, welche Sie dazu getroffen, ist Ihre eigne Angelegenheit, nach der ich nicht zu fragen habe, wofern es nur bey unsern einmal verabredeten Bedingungen sein Bewenden hat. Meine einzige Einwendung könnte daher rühren, wenn ich, in der durch Ihren vorletzten Brief veranlaßten Meinung, Sie hätten die Sache ganz aufgegeben, schon einen neuen Vertrag geschlossen hätte. Zum Glück ist dieß nicht der Fall. Die Unterhandlungen über den Verlag meiner Schriften sind mir so verdrießlich, daß ich mich eben nicht damit beeilt habe. Ich schrieb nur an den Vorsteher einer einzigen Buchhandlung, mit dem ich in freundschaftlichen Verhältnissen stehe¹; dieser hat sich Bedenkzeit bis nach der Messe aus, es ist also noch nichts abgeschlossen.

¹ Reimer in Berlin?